

Amtsblatt

für die

Stadt Oldenburg

2021

Oldenburg, den 26. März 2021

Nr. 7

Stadt Oldenburg (Oldb)

Satzung

der Stadt Oldenburg (Oldb) vom 22. 03. 2021 zur Änderung der Satzung über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund der §§ 10, 58 und § 111 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. 12. 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. 07. 2020 (Nds. GVBl. S. 244), in Verbindung mit den §§ 18 und 21 Nds. Straßengesetz (NStRG) in der Fassung vom 24. 09. 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. 11. 2020 (Nds. GVBl. S. 386), und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28. 06. 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2694), hat der Rat der Stadt Oldenburg (Oldb) am 22. 03. 2021 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung) vom 29. 02. 2016 (Amtsblatt für die Stadt Oldenburg Nr. 7 vom 11. 03. 2016) in der berichtigten Fassung vom 06. 10. 2017 (Amtsblatt für die Stadt Oldenburg Nr. 16 vom 06. 10. 2017), geändert durch Satzung vom 25. 05. 2020 (Amtsblatt für die Stadt Oldenburg Nr. 7 vom 05. 06. 2020), wird wie folgt geändert:

§ 32 Übergangsregelung

1. Die Überschrift wird von „Übergangsregelung“ in „Übergangsregelungen“ geändert.
2. Der Text des bisherigen § 32 wird zum neuen § 32 Absatz 1.
3. Nach dem neuen Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Für den Zeitraum vom 01. 04. 2021 bis zum 31. 10. 2021 ermäßigt sich die Gebühr nach Nr. 4 des Gebührentarifs für Sondernutzungen der Außen-gastronomie (§§ 12 und 19) um fünfzig vom Hundert; die ermäßigte Gebühr wird auf volle Euro-beträge aufgerundet.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01. 04. 2021 in Kraft.

Oldenburg (Oldb), 22. 03. 2021

Stadt Oldenburg (Oldb)

Der Oberbürgermeister
Jürgen Krogmann

